

## Bruins Choi im Glück

(02.09.2007) Riesenfreude beim Koreaner Recardo Bruins Choi. Er holte sich auch im zweiten Qualifying des ATS Formel-3-Cup die Pole-Position - auch seine zweite in der Saison. Damit verwies er erneut seinen Teamkollegen von Van Amerfoort Racing, den Niederländer Carlo van Dam (beide Dallara F306 OPC-Challenge) auf den zweiten Platz.

Lange sah es nach der Pole für Matteo Chinosi (Dallara F306 Mugen-Honda) aus. Der Italiener hatte fast das gesamte Training über die Zeitenliste angeführt, bis sich zwei Minuten vor Schluss Bruins Choi und Van Dam vor ihn setzten. Obwohl Matteo Chinosi als Letzter die Ziellinie überquerte, konnte er seine Zeit nicht verbessern. Ihm blieb die dritte Position und somit sein bester Startplatz der Saison. Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge) beendete das 30-minütige Zeittraining auf der vierten Position. „Die Bedingungen waren sehr schwierig“, berichtete der Eifelaner. „Irgendwie hat es bei mir einfach nicht gereicht.“

Trotz Sonnenschein entwickelte sich das zweite Qualifying zum Reifenpoker. Eine halbe Stunde zuvor hatte es heftig geregnet und die Strecke komplett unter Wasser gesetzt. Allerdings spekulierten die Teams und Fahrer mit einer abtrocknenden Strecke. Doch es kam anders: Der Asphalt auf der niederländischen Strecke hielt das Wasser und auch der fehlende Wind, der ein Abtrocknen unterstützt hätte, sorgte für schwierige Bedingungen. Zwar versuchten sich einige Fahrer auf Slicks, doch damit war keine Zeitverbesserung möglich. „Ich habe versucht auf Slicks zu fahren“, erzählte Recardo Bruins Choi. „Aber schon nach einer Runde bin ich wieder in die Box gekommen.“ So entschieden sich fast alle Fahrer bis zum Fallen der Zielflagge für die Yokohama Regenpneus. Nur Jonathan Hirschi (Dallara F306 Opel-Spiess) und Bordoli Motorsport absolvierten die letzten Runden auf Slicks.

Während Recardo Bruins Choi sein Glück kaum fassen kann, ärgert sich Carlo van Dam über den zweiten Platz. „Wieder nicht ganz vorne und wieder verlorene Punkte“, meint der Niederländer enttäuscht.“ Doch Frédéric Vervisch (Lola B06-30 OPC-Challenge) macht es Van Dam in der Meisterschaft leichter. Nach dem achten Platz gestern, schaffte er es heute auf Rang sechs. „Ich mag Assen nicht und Assen mag mich nicht“, resümiert der Belgier mit einem Lächeln. „Ich hatte, wie gestern, mit einem übersteuernden Auto zu kämpfen.“


Neue Reihenfolge in der ATS Formel-3-Trophy. Marcel Schuler war mit dem neunten Gesamtrang Schnellster der internen Wertung. „Endlich konnte ich Michael Klein auf der Strecke schlagen“, freute sich Schuler. Auch Simon Solgat schob sich mit Platz zehn vor den Führenden der Wertung. Michael Klein (alle Dallara F304 OPC-Challenge) musste sich nach dem Qualifying mit der 13. Position zufrieden geben.

**Recardo Bruins Choi:** Wir dachten, dass die Strecke abtrocknen würde. Deshalb bin ich nach einer Runde wieder reingefahren und habe auf bessere Bedingungen gewartet. Doch es blieb nass. Zwischendurch habe ich es noch auf Slicks probiert, aber nach einer Runde kam ich wieder rein. In meiner Auslaufrunde habe ich gebetet, dass keiner mehr schneller ist.

**Carlo van Dam:** Es waren heute schwierige Bedingungen. Wir hatten für das Ende des Zeittrainings eine trockene Strecke erwartet. Doch dann bin ich die ganze Zeit auf Regenreifen geblieben. Wir haben einen guten Job gemacht, allerdings hat ihn Recardo besser gemacht als ich.

**Matteo Chinosi:** Das Wochenende läuft für uns von Beginn an gut. Wir konnten uns seit dem letzten Rennen sehr verbessern und ich kenne jetzt die Strecke sehr gut. Für morgen habe ich mir viel

vorgenommen, da wir im Rennen noch schneller sind. Da will ich auf jeden Fall noch Positionen gutmachen.

 Drucken